

Chamaeleo calyptratus
Das Jemen-Chamäleon

Udo Tiedemann
Melani Tiedemann

Mitteilungsblatt Nr. 5, März 1992
DGHT e.V., AG Chamäleons, <https://agchamaeleons.de/>

Chamaeleo calyptratus - Jemen Chamäleon

Wir möchten mit diesem Bericht eventuell anderen Chamäleonhaltern eine kleine Hilfestellung geben oder Interessenten die Scheu vor diesen schönen und anmutigen Tieren nehmen.

Lange haben wir uns überlegt, halten wir Chamäleons oder nicht. Wir haben einerseits von Haltungsschwierigkeiten gehört, andererseits von problemloser Haltung und Zucht. Unser Entschluß wurde gefällt, wir möchten Chamäleons. Aber welche Tiere sollten wir uns anschaffen- was entscheidet- Aussehen, Anmut, Eleganz, Besonderheit, Seltenheit- wir entschieden uns nach ausgiebiger Studie für Chamaeleo calyptratus.

Am 18.10.91 erwarben wir bei einem langjährigen Chamäleonzüchter ein adultes Pärchen, 9 Monate alt.

welch ein Glück, das Weibchen war an diesem Tage aufnahmefähig- die Paarung mit einem 1,5 Jahre alten Männchen klappte auf Anhieb. Nach 4,5 Stunden Autofahrt kam unser Paar ins neue Heim.

Wohin nun- das Terrarium war fertiggestellt- Größe: l= 50 cm, b= 50 cm, h= 100 cm - nach unseren Vorstellungen gebaut. Links und rechts Gittergaze, oben Gittergaze, Lochabstand 3 mm. Eine gute Durchlüftung ist so gegeben. Beleuchtung- 1x 100 Watt Punktstrahler, 1x Neonröhre Grolux 8 Watt + 1x Neonröhre 8 Watt Tageslicht. Wärmegefälle- oben 32,0°C mitte 26,0°C unten 20,0°C.

Nach der Aufwärmphase bei uns wurden beide Tiere eingesetzt. Die Tiere verhielten sich neutral mit keinerlei Farbveränderungen. Die Tiere hielten unter Beobachtung 3 Tage ihre schöne Neutralfarbe- sattes grün mit gelber Bänderung. Nun wurde das Weibchen sichtlich erregt, mit aufgerissenem Maul in Stressfärbung- (schwarzgeärgert) Grundfarbe dunkelbraun, fast schwarz mit leuchtend gelben Flecken und Streifen sowie türkisfarbenen Punkten bekundet sie eindeutig- Junge du bist nicht erwünscht. Da von uns beim Bau des Terrariums eine Teilung vorgesehen ist, schnell und einfach, den Deckel entfernt und eine grün angespritzte Scheibe zwischengeschoben- fertig- 2 Terrarien in einem. Das Weibchen fühlt sich wohl, daß Männchen nicht, er färbt sich graubraun und möchte auch nicht fressen. Was tun? Wir nehmen das Männchen raus und lassen es frei sitzen. An der Wand ist ein Geäst mit einer Efeutute ca. 1,5 m lang, an der Decke ein Punktstrahler mit 100 Watt- Wärmeausbeute zentral 29,0°C. Nach 20 Min. nimmt er seine Normalfärbung an, wir lassen ihn dort sitzen. Ein Glas wird gebracht- Heimchen kommen gekalkt dort rein- er schießt die Heimchen aus dem Glas. Ein Tongefäß mit Multivitamin-Wassergemisch stellen wir auf- er trinkt aus dem Behältnis. Seit diesem Tage haben wir einen Freigänger- erfüllt sich sehr wohl.

Nun wieder zu unserem Weibchen- es wird zusehends rund, man kann das Gelege sehen. Sie frißt alles was wir anbieten-

Heimchen, Fliegen, Obst jeder Art- ja, sogar Zucchini gehobelt nimmt sie an.

Aus einschlägigen Werken entnehmen wir eine Trächtigkeitsdauer von ca. 20-30 Tagen. Da die Versorgung des Tieres mit Korvimin ZVT, Reptovit, Calciumlactat, Multivitamin und D₃ in vollem Umfang erfolgt, gehen wir von der Zeitigung wie angegeben aus. Die Temperatur stimmt, die Kunstglucke ist vorbereitet, aber es passiert nichts. Das Weibchen legt nicht ab, wir telefonieren quer durch Deutschland, das Ergebnis ist lotteriereif.- Meinungen von Legenot über Kaiserschnitt bis- ach, das dauert bis zu 8 Wochen erfahren wir. Uns droht das Weibchen zu platzen- 42 Tage trächtig- der Blumentopf wird nicht angenommen. Ständige Wanderschaft im Terrarium, am Astwerk auf und ab. Wir entscheiden uns Pflanzen und Astwerk zu entfernen. Das Weibchen fängt an im Sand-Torfgemisch zu graben, aber der Tunnel fällt immer ein, also feuchten wir nach.

Wir fügen Korkeichenstücke in Röhrenform ein, Substrathöhe 15 cm. Sie buddelt und buddelt- aber es tut sich nichts, wir telefonieren wieder- gleiche Auskünfte. Unsere Überlegung- Oxytocin- spritzen oder nicht. Da unser Iguana Weibchen hochträchtig war und wir selbige mit Erfolg gespritzt haben, ist Oxytocin vorrätig. Wir entscheiden uns nach 49 Tagen am 5.12.91 für Oxytocin. Ich spritze 0.25 IE links oben in den Oberschenkel und 0.25 IE in den rechten Oberschenkel. Gespritzt 20¹⁵ Uhr- das erste Ei wird um 20³⁵ Uhr abgesetzt. Um 21⁴⁵ Uhr ist das Gelege komplett. 41 Eier sind gelegt. Das Weibchen buddelt die Eier ein. Die Eier werden in die Kunstglucke überführt, eingestellt auf 28°C.- Luftfeuchtigkeit 60% in Vermiculit. Am 14.12.91 entfernen wir 6 nicht befruchtete, eingefallene Eier. Das restliche Gelege ist unverändert. Wir hoffen auf eine erfolgreiche, gesunde Nachzucht.

Dieser Bericht ist für langjährige Züchter wohl ein Normalfall, für Anfänger und Interessenten wohl ein wenig ermutigend sich diese schönen Tier zu halten.

Wir halten noch Chamaeleo hoehnelii und wünschen uns sehnlichst noch: Bradypodion pumilum, Chamaeleo ellioti, Chamaeleo jacksonii.

Udo und Melani Tiedemann
Gerhart-Hauptmann-Str. 10
3210 Elze
Tel.: 05068-37 96